

Er bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen Ortsbeiratsmitglied Anette Vogelhöfer zu gedenken.

Herr Andreas Lenzer (FW-Fraktion) und Frau Petra Bröckmann (SPD-Fraktion) werden als neue Mitglieder des Ortsbeirates begrüßt.

Sodann stellt er fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. TOP 3 - *Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen I durch den Präsidenten* - wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Die Tagesordnung wird in der so geänderten Form einvernehmlich beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung vom 05.12.2024
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Wahl einer stellvertretenden Ortsvorsteherin/eines stellvertretenden Ortsvorstehers
4. Parken Gießener Straße/Alte Schulstraße OBR/2486/2025
Antrag des Ortsvorstehers vom 09.02.2025
5. Weiße Schule 2 - weitere Belegung mit PV-Modulen OBR/2487/2025
Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025
6. Verlegung von Glasfaserkabeln in Wieseck OBR/2489/2025
Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025
7. Erhaltung und Pflege der historischen Waldwege im Hangelstein OBR/2490/2025
Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025
8. MandatsInformationssystem muss dringend benutzbar werden OBR/2491/2025
Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 9. | Bericht durch den Magistrat zu geplanten Investitionen im Stadtteil Wieseck für das Jahr 2025
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2025 | OBR/2492/2025 |
| 10. | Nachfragen zum Pächter des Bürgerhauses
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2025 | OBR/2493/2025 |
| 11. | Beleuchtung/Leuchtreklame an Gebäuden
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2025 | OBR/2494/2025 |
| 12. | Mitteilungen und Anfragen | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung vom 05.12.2024

Beratungsergebnis:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einvernehmlich genehmigt.

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Oswald verliest die nachstehenden Antworten/Stellungnahmen des Magistrats:

- **Durchführung einer Verkehrsschau, Antrag der CDU-Fraktion, OBR/0849/2022;**
Schreiben des Magistrats vom 04.02.2025
- **Umgestaltung des Albert-Osswald-Platzes, Antrag der BuF-Fraktion vom 08.09.2024, OBR/2306/2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025
- **Sauberkeit von Gehwegen, Antrag der CDU-Fraktion vom 10.05.2024, OBR/2102/2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025
- **Bessere Kenntlichmachung „Verkehrsberuhigter Bereich Mühläckerring“, Antrag der BuF-Fraktion vom 13.10.2024, OBR/2319/2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025
- **Ergebniskontrolle: Poller am Festplatz, TOP 2.1 der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 31.10.2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025

- **Entladen von LKWs im eingeschränkten Halteverbot, Antrag der Fraktionen BuF, CDU, FDP, FW, SPD vom 26.04.2024, OBR/2101/2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025
- **TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen: Falschparker und illegale Müllablagen, 23. Sitzung des Ortsbeirates am 31.10.2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025
- **Erweiterung Weiße Schule – Sicherer Schulweg, Antrag der BuF-Fraktion vom 01.07.2024, OBR/2198/2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025
- **E-Ladestationen im Stadtteil Wieseck, Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2024, OBR/2325/2024;**
Schreiben des Magistrats vom 15.01.2025

3. **Wahl einer stellvertretenden Ortsvorsteherin/eines stellvertretenden Ortsvorstehers**

Ortsvorsteher Oswald schlägt für die Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin **Frau Larissa Becker** (SPD-Fraktion) vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen eine Wahl durch Handaufheben.

Beratungsergebnis:

Frau Larissa Becker wird einstimmig zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt.

Frau Becker erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

4. **Parken Gießener Straße/Alte Schulstraße** **OBR/2486/2025** **Antrag des Ortsvorstehers vom 09.02.2025**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert mitzuteilen, was die Stadt Gießen unternimmt, um das Parken vor allem in den Abendstunden Ecke Gießener Straße/Alte Schulstraße zu unterbinden.“

Begründung:

Seit der Eröffnung der Bar und Sportlounge Gießener Straße 69 wird vermehrt auf dem Fußgängerüberweg und auf dem Fahrradstreifen in der Alten Schulstraße geparkt. Auch werden Fahrzeuge (z.B. ein Porsche) dort entgegengesetzt zur Fahrtrichtung

abgestellt. Dieser Zustand ist nicht hinzunehmen.

Hier werden Fußgänger beim Überqueren der Gießener Straße gefährdet.

Fahrradfahrer müssen auf die Mitte der Fahrbahn der Alten Schulstraße ausweichen und könnten von Straßenteilnehmern, die von der Gießener Straße in die Alte Schulstraße einbiegen, übersehen werden.

Ich fordere den Magistrat bzw. die Stadtpolizei auf, sich der Sache schnellstmöglich anzunehmen und dem Ortsbeirat eine Stellungnahme der Verwaltung zukommen zu lassen (siehe auch Antrag der CDU-Fraktion vom 01.05.2021 im Ortsbeirat).

Der Antragsteller ändert den Antrag wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert mitzuteilen, was die Stadt Gießen unternimmt, um das Parken vor allem in den Abendstunden Ecke Gießener Straße/Alte Schulstraße zu unterbinden.

Ich fordere den Magistrat bzw. die Stadtpolizei auf, sich der Sache schnellstmöglich anzunehmen und dem Ortsbeirat eine Stellungnahme der Verwaltung zukommen zu lassen (siehe auch Antrag der CDU-Fraktion vom 01.05.2021 im Ortsbeirat).“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

5. Weiße Schule 2 - weitere Belegung mit PV-Modulen Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025

OBR/2487/2025

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, noch in diesem Jahr dafür zu sorgen, das Dach der Weißen Schule 2 mindestens auch auf der Ostseite des Verwaltungsgebäudes mit PV-Modulen zu belegen.

Auch möge der Magistrat prüfen, inwiefern der mit dem Neubau beauftragte Bauherr mit der Belegung im Westen (Nachmittagssonne) seinem Auftrag zur ‚Dimensionierung der Anlage im Hinblick auf den Eigenstromverbrauch‘ nachgekommen ist und ob ggf. auf dessen Kosten die Module im Osten installiert werden müssen.

Vor dem Hintergrund der ‚Klimaneutralität Gießen 2035‘ sollen auch die 6 anderen Dächer mit PV-Modulen belegt werden. Der dann ‚zu viel erzeugte Strom‘ kann dann im Rahmen eines ‚Strombilanzkreismodells‘* in anderen städtischen Gebäuden verbraucht werden.“

Begründung:

Es ist unbestritten, dass die Sonne in unserer Hemisphäre im Osten aufgeht und die Schule morgens beginnt!

Somit hat die Schule „eigenverbrauchsmäßig“ nicht sehr viel von den nach Westen ausgerichteten Panels und der falschen „Dimensionierung der Anlage im Hinblick auf den Eigenstromverbrauch“.

Zusätzlich kann im Rahmen des Strombilanzkreismodell bzw. Energie-Sharings der in der Weißen Schule nicht selbst verbrauchte Strom in anderen städtischen Gebäuden verbraucht werden.

Der Main-Taunus-Kreis betreibt dieses Modell aktiv.

Nachzulesen hier: <https://kommunalwiki.boell.de/index.php/Strombilanzkreismodell>

*Im Anschluss an die ausführliche Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Kress, Becker, B. Oswald, Lenzer und Schleher beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion den Antrag wie folgt:***

*„Der Magistrat wird aufgefordert, **zu prüfen, ob** noch in diesem Jahr dafür **gesorgt werden kann, dass** das Dach der Weißen Schule 2 **mindestens auch auf der Ostseite des Verwaltungsgebäudes mit PV-Modulen belegt wird.**“*

Auch möge der Magistrat prüfen, inwiefern der mit dem Neubau beauftragte Bauherr mit der Belegung im Westen (Nachmittagssonne) seinem Auftrag zur „Dimensionierung der Anlage im Hinblick auf den Eigenstromverbrauch“ nachgekommen ist und ob ggf. auf dessen Kosten die Module im Osten installiert werden müssen.

Vor dem Hintergrund der „Klimaneutralität Gießen 2035“ sollen auch die 6 anderen Dächer mit PV-Modulen belegt werden. Der dann „zu viel erzeugte Strom“ kann dann im Rahmen eines „Strombilanzkreismodells“ in anderen städtischen Gebäuden verbraucht werden. **Des Weiteren ist zu prüfen, ob die Anlage auch mit einem Speicher für die Nachtversorgung ausgestattet werden kann.**“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

6. Verlegung von Glasfaserkabeln in Wieseck Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025

OBR/2489/2025

Antrag:

„Der Ortsbeirat möchte vom Magistrat zu dem Thema folgende Fragen beantwortet haben:

- Kann jeder/jedes Unternehmen (bzw. mit welcher Berechtigung/Voraussetzung) den Bürgern anbieten, ihr Haus mit Glasfaser zu versorgen (und damit die Straße aufzureißen)?
- Muss die Stadt diesem Vorgehen zustimmen?
- Wie kann/will die Stadt sicherstellen, dass die Gehwege, Straßen, Häuser und Grundstücke wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden?
- Wie und durch wen wird die Qualität der Baumaßnahme überwacht gesichert?
- Werden die Erdarbeiten mit anderen Gewerken (beispielsweise Erneuerung von Gas, Wasser, Abwasser, Strom) abgestimmt, so dass dann ggf. die Straße nur einmal aufgerissen werden muss?
- Werden auf dem Glasfasernetz der TNG auch andere Anbieter zugelassen werden – so wie es heute bei der Telekom gängig ist?

- Kann man also mit dem schnellen Glasfaseranschluss nach Ende der Vertragslaufzeit den Anbieter auf „dieser Glasfaserleitung“ wechseln?
- Ist es geplant/bekannt, ob auch die Telekom in Wieseck Glasfaser verlegen wird – und ggf. wann?“

Begründung:

Es soll bezüglich der Wiederherstellung des Ursprungszustandes an die erste Glasfaserverlegung verwiesen werden, die vom Urnenfeld bis in die Gießener Straße ging.

Noch heute erkennt man, wo die Leitung verlegt wurde, bzw. wo „mit anderen Belägen gearbeitet wurde“. Wo also Pflastersteine (Legosteine) nicht mehr eingesetzt wurden und die Flächen mit Asphalt verfüllt wurden.

Hierzu berichtete der Magistrat dann, dass dies nicht mehr passieren soll und die Stadt einen Abschlagsbetrag erhalten hat, der bei einer Erneuerung eingesetzt wird. Bis heute gab es aber keine Erneuerung.

Und auch in der Broschüre der TNG ist zu lesen, „dass erst am Ende der Baumaßnahme der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird“. Was, wenn der Bautruppp dann schon in anderen Orten arbeitet?

Ortsvorsteher Oswald unterbricht die Sitzung von 19:24 bis 19:40 Uhr, um Mitarbeitern der Firma TNG Gelegenheit zu geben, zu den im Antrag aufgeführten Fragen Stellung zu nehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. Erhaltung und Pflege der historischen Waldwege im Hangelstein
Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025

OBR/2490/2025

Antrag:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die mit den Pflegeaufgaben betrauten Unternehmen in die Pflicht zu nehmen und angelegte und mit Steinen eingefasste Waldwege

- nicht mehr zu beschädigen
- die angerichteten Beschädigungen (herausgerissene „Bankette“) zu beseitigen
- angeordnete bzw. notwendige Arbeiten nach Durchführung zu kontrollieren und
- Schäden sofort zu beseitigen.“

Begründung:

Es kann nicht sein, dass nach Anträgen im Ortsbeirat (2016), einer erfolgten Ortsbegehung mit Diskussion (2017), die gleichen Fehler Ende 2024 schon wieder bzw. immer noch gemacht werden!

Bei der Begehung am 21.02.2017 sagte Hr. Kriep, dass es sich bei den Arbeiten „um die Beseitigung der Humussschicht am Rand des Weges“ handelt.

Dies ist damals - und Ende 2024 schon wieder - eindeutig misslungen wie man den Bildern entnehmen kann.

Erneut wurde die in den 40er- und 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts angelegten Waldwege massiv beschädigt!

Es wurden nicht nur die handverlegte „Bankette mit Pflastersteinen“ herausgerissen, sondern auch ein Wall im angedeuteten Grabenbereich angehäuft, der beim nächsten Regen wieder einstürzt.

Man kann die Arbeiten nur als nicht zielführend und stümperhaft bezeichnen!

Möchte man übrigens ein positives Beispiel für „ordnungsgemäß hergerichtete Waldwege“ sehen, dann verweise ich gerne auf den Daubringer Wald in der Nähe der Waldschänke. Dort wurde der sogenannte Saurücken und auch die Gräben „richtig“ hergestellt!

Stellv. Ortsvorsteherin Becker übernimmt den Vorsitz.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Kress und M. Oswald.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteher Oswald übernimmt wieder den Vorsitz.

8. MandatsInformationssystem muss dringend benutzbar werden OBR/2491/2025 Antrag der BUF-Fraktion vom 06.02.2025

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dringend dafür zu sorgen, dass den Parlamentariern mit dem MandatsInformationssystem (MIS) ein System zur Verfügung gestellt wird, mit dem diese auch arbeiten können!

Es muss mindestens sichergestellt sein, dass sowohl eine Volltextsuche, als auch eine Dokumentensuche funktioniert!

Da das System diese grundlegenden Funktionen schon seit Jahren nicht zur Verfügung stellt, räumen wir dem Magistrat gerne die 6-wöchige Umsetzungsfrist/Antwortfrist ein.“

Begründung:

Ich arbeite seit Anfang an mit diesem System. Seit meiner ersten Suche im Jahre 2019 und vieler Versuche und Rückfragen musste ich immer wieder feststellen, dass eine Volltextsuche nicht geht.

Am 19.07.2023 fand im Stadtverordnetensitzungssaal eine „sogenannte Schulung“

statt. Hier war der Vortragende der Firma Somarcos sehr überrascht, dass die Volltextsuche nicht geht und „wollte sich darum kümmern“ ...

Seit Ende des Jahres 2024 geht nun auch die Dokumentensuche nicht mehr. Jedenfalls für die Mandatsträger – bei der Verwaltung geht es (noch).

Auf der Suche nach einem bestimmten Dokument, welches sich im MIS befindet, wurde ich via Google im ParlamentsInformationssystem (dem öffentliche Zugang zum MIS) fündig.

Ich finde es ohne Worte, dass ein Parlamentarier mit entsprechenden Zugang nur via Google die gesuchten Dokumente finden kann und nicht um dafür vorgesehenen System!?

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

9. Bericht durch den Magistrat zu geplanten Investitionen im Stadtteil Wieseck für das Jahr 2025 **OBR/2492/2025**
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2025

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, welche Investitionen in Stadtteil Wieseck durch den Magistrat im Jahr 2025 geplant und auch umgesetzt werden.“

Begründung:

Die CDU Wieseck möchte den Magistrat nicht mit Anfragen oder Anträgen für Straßen, Gehwege, Gebäude sowie Umgestaltung von Plätzen übermäßig belasten. Somit könnten andere wichtige Ortsbeiratsanträge schneller bearbeitet werden.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

10. Nachfragen zum Pächter des Bürgerhauses **OBR/2493/2025**
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2025

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob es zutrifft, dass im Bürgerhaus die jetzigen Pächter zum nächstmöglichen Termin im Jahr 2025 gekündigt haben.“

Begründung:

Der Stadtteil Wieseck feiert in diesem Jahr sein 1250-jähriges Bestehen. Die Anmietung des großen Saales bei der Stadthallen GmbH erfolgte im Jahr 2024. Fragen:

1. Wann hört der jetzige Pächter auf?
2. Gibt es zum jetzigen Zeitpunkt eine/einen neuen Pächter?

3. Ist die Auftaktveranstaltung am 10.05.2025 gesichert?
4. Wird für diese Veranstaltung Essen und Trinken zur Verfügung stehen?
5. Die Stadthallen GmbH möge schnell und umfangreich den Ortsbeirat sowie dem Veranstalter, hier: Vereinsgemeinschaft Wieseck e.V., schriftlich die Fragen beantworten.

Anmerkung:

Darüber hinaus finden im Bürgerhaus Wieseck öfter Trauerfeiern statt. Der Stadtteil Wieseck würde es begrüßen, sollte es zu einem Wechsel des Pächters kommen, dass das Restaurant und der Gastraum mit Kegelbahn wieder zu einem Treffpunkt in Wieseck wird.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**11. Beleuchtung/Leuchtreklame an Gebäuden
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2025**

OBR/2494/2025

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, wie weit es zulässig ist, an Gebäuden Beleuchtung oder Leuchtreklame zur Straßenseite hin anzubringen und diese zu betreiben.“

Begründung:

Am Eingang von Wieseck, hier Philosophenstraße 40 (Shisha-Bar), ist eine Beleuchtung um das Gebäude herum angebracht worden, die blendet und bis weit in die Nachbarschaft strahlt. Diese stört abends und nachts nicht nur die Anlieger sondern auch Radfahrer und Autofahrer.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder B. Oswald und Kress beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion ihren Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, wie weit es zulässig ist, an Gebäuden **und Grundstücken (Beispiel: Sportplatz)** Beleuchtung oder Leuchtreklame zur Straßenseite hin anzubringen und diese zu betreiben.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

12. Mitteilungen und Anfragen

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **27.03.2025**, um 18:30 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 17.03.2025, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Michael Oswald

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Andrea Allamode